

Kurzandacht mit gregorianischen Gesängen aus den Lorcher Chorbüchern von 1512

Schola Cantorum Lorchensis

Ingressus

Exultábunt Dómino os - sa humi-li-á-ta
Jubeln werden dem Herrn die geschlagenen Glieder.

*Verse aus Psalm 50(51): Sei mir gnädig, o Gott, nach deiner Güte,
in der Fülle deines Erbarmens tilge meine Frevel*

*Ein reines Herz erschaffe mir, o Gott; den festen Geist erneuere in meinem Innern!
Herr, öffne meine Lippen, damit mein Mund dein Lob verkünde!*

Eröffnung

DE-US in ad-iu-tó-ri-um me-um in-tén-de.
Alle: Dó-mi-ne, ad ad-iu-ván-dum me fes-tí-na
S: Gló-ri-a Pa-tri, et Fí-li-o, et Spi-rí-tu-i Sanc-to.
Alle: Si-cut e-rat in prin-cí-pi-o, et nunc et sem-per,
et in sæ-cu-la sæ-cu-ló-rum. A-men. Al-le-lú-ia.

Hymnus

1. **A**D cœnam Agni pró-vi-di, Et sto-lis albis cándi-di,
Post tránsi-tum ma-ris Rubri, Christo ca-ná-mus Prín-ci-pi.
2. Cu-jus corpus sanctíssimum, In a-ra cru-cis tórri-dum,
Cru-ó-re e-jus ró-se-o Gustándo ví-vimus De-o.

1. Zum Mahl des Lammes schreiten wir mit weißen Kleidern angetan.
Christus, dem Sieger, singen wir, der uns durch 's Rote Meer geführt.
2. Am Kreuze gab er seinen Leib für alle Welt zum Opfer hin;
und wer von seinem Blute trinkt, wird eins mit ihm und lebt mit ihm.
6. Erstanden ist der Herr vom Grab, kehrt siegreich aus dem Tod zurück.
Gefesselt ist der Fürst der Welt und offen steht das Paradies.
7. Sei uns 're Osterfreude, Herr, heut' und in alle Ewigkeit;
uns, die der Gnade neu gebor'n, lass mit dir teilen deinen Sieg!

Antiphon+Psalm *“Sacerdos in æternam”* aus den **Lorcher Chorbüchern**



*Christus, Priester auf ewig nach der Ordnung des Melchisedech,
hat Brot und Wein dargebracht.*

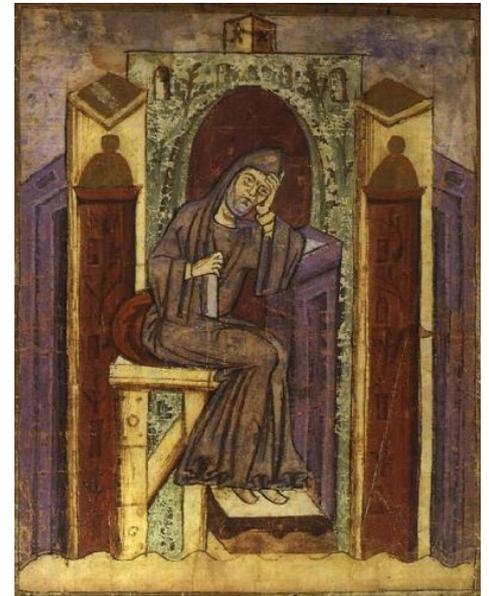
- So sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten und
 - ich lege dir deine Feinde als Schemel unter deine Füße.
 - Geschworen hat der Herr und es wird ihn nicht reuen.
 - ”Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedechs”.
 - Vom Bach am Weg trinkt er, so kann er von neuem sein Haupt erheben.
- Doxologie: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist!
Wie es war vor aller zeuit und in Ewigkeit. - Amen!*

Kurzlesung *2.Kor.1,3,4*

Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der Vater der Barmherzigkeit und der Gott allen Trostes,
der uns tröstet in all unserer Trübsal.

Anstatt des üblichen *Magnificat* und der *Fürbitten* folgt nun die Weihnachtssequenz “Natus ante saecula” “zur dritten Messe am lichten Tage” aus den Lorcher Chorbüchern von 1512. Sie findet allerdings liturgisch heutzutage keine Verwendung mehr. Die Sequenz wurde von dem Mönch Notker “Balbulus” im Sankt Gallen des 9. Jahrhunderts geschrieben und mündet in eine große Fürbitte (siehe unten 11.+ 12.)

1. Geboren vor aller Zeit ist Gottes unsichtbarer, ewiger Sohn.
2. Durch ihn ist gemacht das Kunstwerk des Himmels, der Erde, des Meeres und alles was darin lebt.
3. Durch den die Tage und Stunden vergehen und sich immer wieder erneuern.
4. Den die Engel in den Höhen des Himmel einstimmig ewiglich besingen.
9. Freu dich, Gottesgebäerin, Gottes singende Engel preisen dich, umstehen dich gleichsam wie Hebammen.
10. Christus, des Vaters unvergleichlicher Sohn, der unseretwegen menschliche Gestalt angenommen hat, belebt neu diejenigen, die zu ihm flehen.
11. Deren Natur anzunehmen du dich herabgelassen hast, o Jesus, nimm auch deren Bitten an,
12. damit sie selbst gewürdigt werden, einziger Gottessohn, deiner Gottheit teilhaftig zu werden.



Notker Balbulus 840-912

Vor dem Pater Noster:

GL 556,2

S:/Alle: Ky-ri- e e- le- i-son. Chris-te e- le- i-son. Ky-ri- e e- le- i-son.

Die Gemeinde betet das “Vater unser”:

GL 589,3+6

Alle: Pa-ter no-ster, qui es in cae-lis; san-cti- fi- ce- tur
no-men tu-um; ad- ve- ni- at re-gnum tu-um;
fi- at vo-lun-tas tu- a, si- cut in cae- lo, et in ter- ra.
Pa- nem no- strum co- ti- di- a- num da no- bis ho- di- e; 3

et di-mit-te no-bis de-bi-ta no-stra, si-cut et nos di-mit-ti-mus
de-bi-to-ri-bus no-stris; et ne nos in du cas in ten ta ti o nem;
sed li-be-ra nos a-ma-lo. Qui-a tu-um est re-gnum, et po-té-stas,
et gló-ri-a in sae-cu-lā. A-men.

Segen *L.:* Adiutorium nostrum in nomine Domini.
Alle: Qui fecit cælum et terram.
L.: Benedicat nos omnipotens Deus:
Pater, et Filius, et Spiritus Sanctus.
Alle: Amen !

Auszug
Theodulfus von Aurelian +821

Ló-ri-a, laus et honor ti-bi sit, Rex Christe Red-
émptor: * Cu-i pu-e-rí-le de-cus prompsit Ho-sánna pi-um.

Ruhm, Lob und Ehre sei dir, König, Christus Erlöser,
dem die kindliche Schar frommes Hosanna entbietet.

Israels König bis du und
Davids berühmter Nachkomme,
der du im Namen des Herr,
gesegneter König, kommst.

Dich lobt in den Höhen
die ganze himmlische
Schar, und der sterbliche
Mensch, und alles
Geschaffene zugleich.

Hans-Joachim Radler
Michael Bildstein
Werner Jonas
Franz Treuer
Otto Schießl
Bernd Hummel
Bernhard Theinert

Schola
Cantorium
Vorchensis

Tel. 07172 919494
Fax 07172 919495
b.theinert@t-online.de
se-lorch-alfdorf.drs.de
www.stickeria.de/scl